

# **Germany's Green Energy Supply Transformation Has Already Failed!**

geschrieben von Pierre Gosselin | 25. Januar 2012

Energy expert Dr. Guenter Keil has closely examined Germany's energy policy of shifting away from nuclear and fossil fuels and over to renewables. What he finds is a bleak picture. Years ago Germany ambitiously embarked on transforming its energy supply system, and hopes to supply at least 80% of its energy needs through renewable energies by 2050, and thus become a moral leader on environmental responsibility for the rest of the world.

---

## **Von der globalen Erwärmung zur lokalen Erhitzung – UN-Wissenschaftler rudern zurück und treten die jüngste Angstmache breit (wieder einmal)**

geschrieben von Pierre Gosselin | 25. Januar 2012

Der Spiegel berichtet in seiner Ausgabe vom 16. November 2011, wie die UN gerade mit einem neuen Bericht herausgerückt sind, in dem behauptet wird, dass die große Bedrohung jetzt in lokalen Hitzewellen und starken Stürmen besteht.

Das ist eine ziemliche Änderung gegenüber der weltweiten Erwärmung und dem Anstieg des Meeresspiegels.

---

## **Der globale Kohleverbrauch steigt um fast 50% – und doch sinkt die**

# globale Temperatur

geschrieben von Pierre Gosselin | 25. Januar 2012

Ein vor Kurzem veröffentlichter Bericht von BP zeigt, dass der globale Kohleverbrauch während der letzten 10 Jahre um fast 50% gestiegen ist. Würden Sie also denken, dass all diese Millionen Tonnen emittierten CO<sub>2</sub> (Pflanzennahrung) die Temperatur nach oben getrieben hätten? Sind die Temperaturen mit all dieser extra verbrannten Kohle gestiegen?

---

## **Konsens über globale Abkühlung gewinnt an Fahrt – Abkühlung während der nächsten 1 bis 3 Jahrzehnte**

geschrieben von Pierre Gosselin | 25. Januar 2012

Während die Winter härter werden und sich der Schnee aufhäuft, warnen inzwischen mehr und mehr Wissenschaftler vor einer globalen Abkühlung. Der Leser Matt Voroo hat eine Liste (unten) von 31 prominenten Wissenschaftlern und Forschern zusammengestellt, die gesagt haben, worauf die Regierungen viel mehr achten sollten.